



SAVE
THE DATE

WeACT Con 2025
06. & 07. Mai



WeACT Con 2024

Das Forum für Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen

Initiiert und organisiert von Chiesi
gemeinsam mit starken Partner*innen



Hier geht es zu unseren
Partner*innen



↑ Referierende des Symposiums von links nach rechts:
Dr. Med. Armin Wunder,
Ulrice Krüger, Moderatorin
Anne Püffel (Chiesi GmbH),
Björn Broge und
Robert Schneider.

Step-by-Step zur nachhaltigen Arztpraxis – zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Konkret ins Handeln kommen – wie ist das in Arztpraxen möglich? Das Symposium Medizin bot die Gelegenheit, zu dieser Fragestellung mit Expertinnen und Experten in den Austausch zu treten und zu klären, wie sich Arztpraxen nachhaltig aufstellen können, welche Angebote bereits in diesem Bereich existieren, aber auch wo noch Beratungs- und Handlungsbedarf besteht.

Robert Schneider, Hauptgeschäftsführer des Spitzenverbandes Fachärztinnen und Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa) präsentierte vorweg Ergebnisse einer gemeinsamen Studie mit der apobank zum Thema „Nachhaltigkeit in Arztpraxen“. Kennzeichnend war unter anderem, dass etwa die Hälfte der Befragten zwar erste Maßnahmen ergriffen, es ihnen jedoch an einer umfangreichen Strategie fehlt.

Ulrice Krüger, Spezialistin für Praxisberatung der apoBank, ergänzte aus Ihrer Perspektive als Beraterin konkret geäußerte Kritik ihrer Kundinnen und Kunden: für viele Ärztinnen und Ärzte seien die Kosten für eine nachhaltige Aufstellung der Praxis schlichtweg (vermeintlich) zu hoch.

Um die Praxisinhaberinnen und -inhaber trotz dieser vermeintlichen Annahme Chancen einer in Bezug auf Nachhaltigkeit optimierten Praxis aufzuzeigen, betonte Frau Krüger mögliche Stellschrauben: unter anderem in den Bereichen Gebäudetechnik, Entsorgungsmanagement, Materialmanagement. Dabei skizzierte sie zehn Schritten für eine grünere Praxis. Auch die Möglichkeit, sich im Bereich nachhaltige Arztpraxis fortzubilden und zu qualifizieren fand Beachtung: Björn Broge, Geschäftsführer des aQua-Instituts für →

→ angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH erläuterte, wie Praxen durch Befähigung, Ermittlung von Qualitätsindikatoren, konkrete Umsetzung, Audit und Zertifizierung sich mittel- bis langfristig nachhaltiger aufstellen können. Dr. Armin Wunder, mit seiner Praxis mitten im besagten Zertifizierungsprozess, steuerte seine konkrete Praxiserfahrung bei.

Anne Püffel, Medical Managerin Transplant der Chiesi GmbH Deutschland moderierte die anschließend rege Diskussionsrunde: Grundlegender Konsens herrschte unter den Teilnehmenden vor allem darüber, dass ein Umdenken bezüglich des Themas Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen von einem „Buzzword“ hin zum konkreten Handeln stattfinden und in diesem Zuge auch dessen Finanzierbarkeit geklärt sein müsse. Viele Besucherinnen und Besucher äußerten den Wunsch nach mehr Informationsaustausch über das Thema der Nachhaltigkeit per se und Angebote zum Thema Nachhaltigkeit unter Kolleginnen und Kollegen. Mit der Dis-

kussion über die Chancen, die eine verbesserte Nachhaltigkeit in Arztpraxen bieten kann, beispielsweise auch in wirtschaftlicher Hinsicht, schloss das Symposium mit positivem Ausklang für alle Beteiligten, aber auch mit dem Wunsch an die Diskussion im kommenden Jahr anzuknüpfen.

Autor*innen: Anna Zschommler Werkstudentin Verbandskommunikation & Oliver Spinedi Referent für Presse und digitale Verbandskommunikation Spitzenverband Fachärztinnen und Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa)

↳ **Kurzvortrag von Robert Schneider (SpiFa e. V.) vor den Teilnehmenden des Symposiums Medizin.**



Verpassen Sie keine Neuigkeiten und folgen Sie unserem LinkedIn-Kanal

